Basistraining Klinische Forschung für Patientenvertreter:innen 2027

Für neue Forschungsprojekte, insbesondere klinische Studien, wird die Einbindung von Patientenvertreter:innen erwartet, um deren spezielle Expertise von der Planung bis hin zur Interpretation der Ergebnisse zu nutzen. Zunehmend werden Studienanträge bei Fördermittelgebern dahingehend mitbegutachtet, ob Patientenvertreter:innen in die Konzeptentwicklung glaubwürdig eingebunden waren und später auch weiter im Projekt beteiligt werden.

Eine Herausforderung für viele Kliniken ist es, geeignete Patient:innen oder deren Angehörige als Patientenvertreter:innen zu gewinnen und bedarfsgerecht erreichbar zu haben. Deshalb ist es sehr hilfreich, wenn interessierte Laien aus dem jeweiligen klinischen Umfeld für die Rolle als Patientenvertreter:innen sensibilisiert und mit den Grundlagen der klinischen Forschung vertraut sind.

Das Basistraining Klinische Forschung für Patientenvertreter:innen wurde vom Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) gemeinsam mit Heidelberger Expert:innen aus dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), dem Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) sowie bereits in der Forschungsbegleitung erfahrenen Patientenvertreter:innen entwickelt.

	Modul 1 **04.02.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 2** **11.03.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 3** **08.04.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 4** **13.05.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 5** **17.06.2027** 17:00-19:00 Uhr
Thema	Aspekte und Methoden der Patientenbeteiligung	Der Rahmen um die klinische Forschung	Methodik der klinischen Forschung Teil I	Methodik der klinischen Forschung Teil II	Praktische Erfahrungen und Refresher
Zielsetzung	Patientenvertreter:innen wird vermittelt, was PPI (Patient and Public Involvement) ist, in welchem Umfeld sie tätig werden können, welche administrativen und organisatorischen Aspekte ihrer Beteiligung zugrunde liegen, welche Erwartungen sie haben können und welche an sie gestellt werden.	Es wird vermittelt, in welchem Kontext patientenorientierte Forschung generell stattfindet und welche gesetzlichen bzw. regulativen Vorgaben, Kontroll- und Schutz-mechanismen es gibt.	Es werden konkret Grundlagen zur Planung, Durchführung und Organisation klinischer Studien bzw. Forschung vermittelt.	Teil II baut auf Teil I auf und vertieft das methodische Wissen zu klinischen Studien.	Anhand von Berichten bereits aktiver Patientenvertreter:innen und Fallbeispielen, wird das Gelernte wiederholt. Die konkrete Heran-gehensweise, sich in einem neuen Studienprojekt zu orientieren, wird geübt, die Möglichkeit sowie Bedeutung und Ziele der Einflussnahme als Patientenvertreter:in werden vermittelt.

Das kostenfreie Schulungsangebot startet im Frühjahr 2027 und umfasst insgesamt fünf Online-Termine von jeweils zwei Stunden Dauer. Interessierte Patientenvertreter:innen sollten alle o.g. Termine zuverlässig planen können, die Inhalte aufeinander aufbauen.

Haben Sie in Ihrer Klinik mögliche Patientenvertreter:innen? Dann geben Sie dieses Infoblatt gerne weiter.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Veranstalter behalten sich vor, ggf. eine Auswahl zu treffen, um Interessierten aus vielen unterschiedlichen Kliniken die Qualifizierung als Patientenvertreter:innen zu ermöglichen.

Ihr **Gregor Benedikt Ottawa**, Leiter Fort- und Weiterbildung des KKS Heidelberg &
Ihr **Kompetenzbüro Patientenbeteiligung (PPI-Office)** des KKS Heidelberg

Basistraining Klinische Forschung für Patientenvertreter:innen 2027

Bei der Planung und Durchführung neuer Forschungsprojekte, insbesondere klinischer Studien, ist die Sicht von Patient:innen und Angehörigen sehr wichtig. Menschen mit eigener Erkrankungs- oder Betreuungserfahrung können wertvolle Hinweise geben und dazu beitragen, Forschungsprojekte patientenfreundlicher und praxisnäher zu gestalten.

Deshalb werden Patient:innen und Angehörige heute immer häufiger als sogenannte Patientenvertreter:innen in Forschungsprojekte eingebunden. Sie können bereits bei der Planung einer Studie mitwirken und auch bei der Auswertung und Interpretation der Ergebnisse unterstützen.

Um auf diese Aufgabe vorzubereiten, bietet das Studienzentrum des Verbunds der Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim das **Basistraining Klinische Forschung für Patientenvertreter:innen** an.

	Modul 1 **04.02.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 2** **11.03.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 3** **08.04.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 4** **13.05.2027** 17:00-19:00 Uhr	**Modul 5** **17.06.2027** 17:00-19:00 Uhr
Thema	Aspekte und Methoden der Patientenbeteiligung	Der Rahmen um die klinische Forschung	Methodik der klinischen Forschung Teil I	Methodik der klinischen Forschung Teil II	Praktische Erfahrungen und Refresher
Zielsetzung	Patientenvertreter:innen wird vermittelt, was PPI (Patient and Public Involvement) ist, in welchem Umfeld sie tätig werden können, welche administrativen und organisatorischen Aspekte ihrer Beteiligung zugrunde liegen, welche Erwartungen sie haben können und welche an sie gestellt werden.	Es wird vermittelt, in welchem Kontext patientenorientierte Forschung generell stattfindet und welche gesetzlichen bzw. regulativen Vorgaben, Kontroll- und Schutz-mechanismen es gibt.	Es werden konkret Grundlagen zur Planung, Durchführung und Organisation klinischer Studien bzw. Forschung vermittelt.	Teil II baut auf Teil I auf und vertieft das methodische Wissen zu klinischen Studien.	Anhand von Berichten bereits aktiver Patientenvertreter:innen und Fallbeispielen, wird das Gelernte wiederholt. Die konkrete Heran-gehensweise, sich in einem neuen Studienprojekt zu orientieren, wird geübt, die Möglichkeit sowie Bedeutung und Ziele der Einflussnahme als Patientenvertreter:in werden vermittelt.

Das kostenfreie Schulungsangebot startet im Frühjahr 2027 und umfasst insgesamt fünf Online-Termine von jeweils zwei Stunden Dauer. Die Schulung richtet sich an engagierte Patient:innen und Angehörige aus dem Umfeld der Universitätsklinika Heidelberg und Mannheim, die Interesse an klinischer Forschung haben und sich künftig als Patientenvertreter:innen einbringen möchten.

Da die Inhalte der einzelnen Termine aufeinander aufbauen, sollten Sie möglichst an allen Terminen teilnehmen können. Beginn der Schulungen ist jeweils um 17:00 Uhr. Alle Veranstaltungen finden online statt.

Möchten Sie teilnehmen?

Dann senden Sie bitte eine formlose E-Mail an:
fortbildung.kks@med.uni-heidelberg.de

Nach Ihrer Antwort erhalten Sie zunächst einen kurzen Fragebogen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Sollten sich mehr Personen anmelden als Plätze verfügbar sind, behalten sich die Veranstalter vor, eine Auswahl zu treffen. Dabei soll möglichst eine vielfältige Gruppe von Patient:innen und Angehörigen aus verschiedenen Fachbereichen vertreten sein.

Ihr **Gregor Benedikt Ottawa**, Leiter Fort- und Weiterbildung des KKS Heidelberg &
Ihr **Kompetenzbüro Patientenbeteiligung (PPI-Office)** des KKS Heidelberg